Wann wird Tschechien endlich aus seinen Atomkraftträumen aufwachen?

NukeNews Die energetische Versorgungssicherheit der Tschechischen Republik erfordert eine neue Energiepolitik, die die immer noch unberührten Potenziale von Energieeffizienz und die notwendige Weiterführung des Ausbaus erneuerbarer Energiequellen betont. Die aktuelle, massiv überholte staatliche Energiepolitik ist seit Jahren mit der Umsetzung einer Vielzahl an Verpflichtungen in Verzug. Der grundlegende Mangel der Pläne für den Neubau von Reaktoren liegt in den hohen Investitionskosten – direkte und indirekte sowie auch gegenwärtige und zukünftige.

Lies den vollständigen Artikel:

http://www.nuclear-heritage.net/index.php/When_will_the_Czech_Republic_wake_up_from_dreams_of_nuclear_reactors%3F

- ANZEIGE -

zu blockieren, ist ebenfalls absurd. Wer das nicht glaubt, möge sich doch mal vom Kommandanten die Spritkosten für die Hubschraubersuchaktion erklären lassen, die durch das Eindringen auf das Gelände in die Höhe getrieben wurden. Man darf im Übrigen auf das gerichtliche Nachspiel gespannt sein.

Zweiter Tag nach dem Hiroshima-Gedenktag

Am Mittwoch waren einige stetig gegen den Krieg engagierte Menschen oben am Fliegerhorst in Büchel. Sie versuchen ihre Steuern nur für Friedensarbeit und nicht für Rüstung und Krieg einzubehalten und fordern hingegen eine Friedenssteuer. Das heißt im weitesten Sinne, das Recht, dass jeder frei entscheiden darf, ob seine Steuern für militärische Zwecke

und Rüstung genutzt werden oder eben nicht. Der Fiskus reagiert hier mit rigiden Pfändungen. Mit dabei waren auch ein Pärchen Quäker.

Das Haupttor wurde während des Schichtwechsels komplett blockiert. Bundeswehr und Army Angehörige müssen diese Kritik aushalten und die Politik ist an ihre Versprechungen gebunden oder es wird an empfindlicher Stelle eben Öffentlichkeit hergestellt.

Die nukleare Teilhabe ist keine Pflicht!

Am 9. August war eine größere Versammlung angemeldet, das Haupttor wurde geschlossen und die Polizei leitete den Verkehr um. Am Vormittag dieses Nagasaki-Gedenktages versammelten sich allmählich alle Menschen aus dem Friedenscamp, wie auch einige Menschen aus Cochem und der Umgebung von Büchel wiederholt am Kreisel.

Der Protest in Form einer Andacht wurde von Pfarrer Engelke und seiner Frau Punkt 11:05 Uhr abgehalten und beinhaltete die Verlesung von Namen der Opfer des Atombombenabwurfs über Hiroshima; eine solche Totenliste wird es vielleicht bald auch zu der Tragödie von Nagasaki geben, „wenn nötig“, da man in Verbindung mit Japanern steht, die sich Jahr für Jahr am internationalen Gedenken beteiligen... Gerd Schinkel sorgte zwischendurch für Musik. Gegen Mittag war die Blockade des Atomwaffenlagers beendet, das Fasten wurde von allen Beteiligten mit einer Suppe gebrochen und nun blieb nur noch der Abbau des Friedenscamps 2018 und der Abschied...

Die Gewinner des diesjährigen Friedensnobelpreises gaben der Friedensbewegung etwas Schwung wieder, in Deutschland bleibt die Entfernung beziehungsweise das Verbot